

Monatskommentar Mai 2021 // PatriarchSelect ETF Trend 200

Die Aktienmärkte konsolidierten im Mai auf hohem Niveau. Nach den starken Kursanstiegen wäre eine Zwischenkorrektur nicht überraschend gewesen, diese blieb aber aus. Auf kleine Rücksetzer folgten unmittelbar erneute Kursanstiege, ein deutliches Zeichen dafür, dass die Kapitalmärkte mit Liquidität weiterhin gut versorgt sind. Die Marktteilnehmer machen sich jedoch zunehmend Sorgen um einen zu starken Anstieg der Inflation, denn nicht nur in den USA sind die Verbraucherpreise deutlich angestiegen, auch hierzulande steigen die Preise merklich. Einen Anstieg der Inflationsraten hat es allerdings nach jeder Rezession gegeben. In solchen Konjunkturphasen wird die Produktivität i.d.R. deutlich gesteigert, wodurch weitere Preissteigerungen wiederum gedämpft werden sollten.

Das Portfolio der Vermögensverwaltung PatriarchSelect ETF-Trend200 blieb unverändert investiert. Dabei wurde die Aktienfondsquote bereits Ende November 2020 antizyklisch um ein Viertel reduziert, da sich das aus Aktien-ETFs bestehende ETF-Basisportfolio aufgrund der starken Kurssteigerungen erheblich von seiner langfristigen Durchschnittslinie entfernt hatte, was auf eine Übertreibung hindeutet. Doch erst wenn die langfristige Durchschnittslinie des ETF-Basisportfolios wieder um mehr als 3 Prozent unterschritten wird, werden Verkaufssignale für sämtliche Aktien-ETFs ausgelöst.

Der Managementansatz (Trend200 Systematik) liefert immer dann Signale für eine Investition mit der maximalen Aktienfondsquote, wenn und solange der Trend des aus Aktien-ETFs bestehenden ETF-Basisportfolios insgesamt als positiv ausgewiesen wird. Dazu berechnen wir täglich den übergeordneten Trend des weltweit ausgerichteten ETF-Basisportfolios und leiten entsprechende Kauf- oder Verkaufssignale ab. Werden Kursübertreibungen ausgemacht wird ein Teil des Portfolios antizyklisch gesteuert. Das ETF-Basisportfolio besteht derzeit aus neun Aktien-ETFs, über die neben den Industrieländern aus Nordamerika, Europa, Asien-Pazifik und Japan auch gezielt in die Aktienmärkte der Schwellenländer investiert wird. Die regionale Gewichtung orientiert sich an dem jeweiligen Anteil der einzelnen Länder und Regionen an der weltweiten Wirtschaftsleistung.